

Auszug Abschlussklausur Sporteventmanagement

Betriebswirtschaftslehre I und II
Projektmanagement

Name: _____

Vorname: _____

Datum: _____

Hinweise für die Klausurteilnehmer

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen:
Teil A enthält i. d. R. **programmierte Aufgaben**, die Sie bitte direkt auf dem Aufgabenblatt beantworten.
Teil B enthält i. d. R. **Fragen mit freier Beantwortung**, die Sie bitte auf den ausgeteilten Blättern (stichwortartig) beantworten.
2. Die maximal zu erreichende Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
3. Denken Sie daran, dass Sie **zwei Stunden** Zeit für die Bearbeitung der Klausur haben.
Gehen Sie bitte dementsprechend ruhig und gelassen an die Aufgaben heran.

Das IST-Team wünscht Ihnen viel Erfolg!

Interne Korrekturvermerke:

Punkte	SOLL	IST	Bestanden	<input type="checkbox"/>
Teil A	25		Nicht bestanden	<input type="checkbox"/>
Teil B	75		Datum	_____
Gesamt	100		Korrektor	_____
Prozent	100 %		Endnote	_____

Der **Teil A** enthält die Aufgaben 1–13 mit **Multiple-Choice-Fragestellungen**. Für Ihre Lösungen haben wir eine separate Spalte auf der rechten Seite vorgesehen.

Aufgabe 1	2 Punkt	
Als Geschäftsführer einer großen Eventagentur befassen Sie sich mit den Grundbegriffen der Betriebswirtschaftslehre . Tragen Sie nachfolgend eine (1) ein, wenn die Aussage richtig ist, (9) ein, wenn die Aussage falsch ist.	Lösung	Punkte
a) Die Selbstverwirklichung zählt zu den Wertschätzungsbedürfnissen.		0,5
b) Sonnenlicht, Meerwasser und Luft bezeichnet man als freie Güter.		0,5
c) Dienstleistungen zählen zu den Wirtschaftsgütern.		0,5
d) Gebrauchsgüter werden bei einem einzelnen Einsatz in der Produktion bzw. der Dienstleistungserstellung verbraucht.		0,5

Aufgabe 2	2 Punkt	
Sie beabsichtigen, sich selbständig zu machen und eine Eventagentur eröffnen. Bei Ihren Planungen und Entscheidungen handeln Sie nach dem ökonomischen Prinzip . Kennzeichnen Sie im folgenden mit einer (1) das Minimalprinzip, (9) das Maximalprinzip.	Lösung	Punkte
a) Für die monatliche Miete der Geschäftsräume planen Sie 3 500 Euro ein. Für diesen Betrag möchten Sie Geschäftsräume mit einer möglichst großen Quadratmeterzahl anmieten.		0,5
b) Sie haben einen Werbeetat von 2 000 Euro, den Sie optimal auf verschiedene Anzeigen aufteilen wollen.		0,5
c) Sie möchten einen Laser-Drucker für Ihr Büro erwerben und suchen den günstigsten Anbieter.		0,5
d) Sie mieten für eine Großveranstaltung einen Transporter und gestalten den Einsatzplan so, dass er möglichst wenig Leerlauf hat.		0,5

Der **Teil B** enthält die Aufgaben 14–23 mit **offenen Fragestellungen**. Die Lösungen schreiben Sie bitte auf die ausgeteilten Blätter und nicht in den Klausurbogen.

Wilfried S. ist Eventmanagermanager und hat vor zwei Jahren die Sporteventagentur „Sportainment“ gegründet. Im ersten Jahr seiner Unternehmertätigkeit musste Wilfried S. mit zahlreichen Schwierigkeiten kämpfen, doch seitdem läuft die Agentur sehr erfolgreich. Wir wollen uns nachfolgend mit den vielschichtigen Aufgaben und Fragestellungen des Wilfried S. in seinem Unternehmen befassen.

Aufgabe 14

10 Punkte

Wilfried S. hat seine Eventagentur „Sportainment“ in einer süddeutschen Großstadt eröffnet und befindet sich im weiteren Umkreis mit einigen anderen ähnlichen Unternehmen auf dem „Markt“.

- a) **Stellen Sie** kurz anhand des Beispiels der Agentur „Sportainment“ die Parteien des sogenannten Wettbewerbsdreiecks dar.
- b) **Beschreiben Sie** in diesem Zusammenhang die Qualitätsstrategie und die Kostenführerschaft.

4 Punkte

6 Punkte

Aufgabe 15

7 Punkte

Für einen Umbau der Büroräumlichkeiten der Agentur „Sportainment“ benötigt Wilfried S. Fremdkapital, da seine Eigenmittel nicht ausreichen.

- a) **Nennen Sie drei** grundsätzliche Fremdfinanzierungsquellen und beschreiben Sie diese kurz.

3 Punkte

Wilfried S. bezieht von einem Lieferanten Büroartikel. Die Rechnung ist innerhalb 30 Tagen netto zu zahlen. Bei Zahlungen innerhalb von 8 Tagen kann er 3 % Skonto abziehen. Er bezahlt die Rechnung nach 30 Tagen.

- b) **Berechnen Sie** den Effektivzins.

4 Punkte